

Ergebnisprotokoll Treffen aka jetzt am Mittwoch 27.01.2022 20 Uhr online

Anwesende: Franz Eisenmann Au, Matthias Seelmann-Eggebert Au, Arno Mattes Au, Leo Jehle, Bollschweil (Klimaschutzarbeitskreis), Uschi Mangold Bollschweil (Klimaschutzarbeitskreis), Manfred Sydow Merzhausen, Bettina Heine Au, Jürgen Lieser Wittnau, Rolf Seifert Au, Martin Winter Au, Bruni Hummel Au

Entschuldigt: Jörg Kindel, Wolfgang Schanz, Cornelius Ritter, Maria Kurz

TOP 1: Begrüßung

Es gibt eine kurze Vorstellung mit Namen und Ort, weil neue Teilnehmer*innen da sind.
Moderation macht Arno und Protokoll Bruni

TOP 2: Aktueller Stand zum Thema Klimaschutzbeauftragter

Es wird berichtet, dass auf VG Ebene mit Einbeziehung von Bollschweil ein Klimaschutzbeauftragter auf 100% Basis eingestellt werden könnte. In der Bürgermeisterrunde wurde festgestellt, dass es zum Thema Klimaschutz und Mobilitätsnetzwerk Hexental kein einstimmiges Votum gab unter der Federführung von endura kommunal. Da gab es in einer Gemeinde (Sölden) wohl Erfahrungen mit endura, die den Prozess zu diesem Thema Netzwerk im Hexental jetzt beeinflussen. Aus Merzhausen wird berichtet, dass die Vorstellung von endura in einer Gemeinderatssitzung wohl auch nicht gut ankam.

Ohne dass es Ratsbeschlüsse in den Gemeinden, gab stand in der Zeitung die Nachricht vom Bürgermeister Herr Schweizer aus Bollschweil, dass es wohl zu einem Klimaschutzbeauftragten kommt und die Zusammenarbeit mit endura eingestellt werden soll. Das hat zu Befremden geführt von Mitgliedern des aka jetzt, die dies in der Sitzung heute geäußert haben. Es wurde vor allem der Stil in der Vorgehensweise beanstandet. Der bisherige Prozess war die Infoveranstaltung im Januar 2020 zu Mobilitätsideen im Hexental. Daraus entstand der Wunsch nach einem Klimaschutznetzwerk im Hexental. Es wurde eine Haushaltabfrage über endura in Auftrag gegeben (vom AKA) und daraus entstand von einigen das Interesse sich in diesem Thema engagieren zu wollen. Dann kam der Workshop in Bollschweil unter Federführung von endura mit der Priorisierung der Themen. Das blieb seitdem so offen im Raum stehen.

Die Bürgermeister waren immer einbezogen und die Protokolle werden veröffentlicht. Jetzt soll es einen Klimaschutzbeauftragten geben, ohne dass dafür ein Ratsbeschluss gab oder die Arbeitskreise mit einbezogen wurden.

Leo Jehle und Uschi Mangold berichten aus dem Prozess aus Bollschweil. Es gibt Kleingruppen, die ihre Ideen und Ergebnisse immer wieder in den gesamten Klimaschutzarbeitskreis einspeisen und sich auch regelmäßig mit Ratsmitglieder (die ja auch im Arbeitskreis teilnehmen) austauschen.

Von anderen Teilnehmern der heutigen Sitzung wird jedoch durchaus auch einen Sinn darin gesehen, dass ein Klimaschutzbeauftragter eingestellt werden kann. Jürgen Lieser, Manfred Sydow und Matthias Seelmann-Eggebert machen einen Entwurf über ein mögliches Profil, Qualifikation und Aufgaben einer solchen Person.

Im letzten Protokoll wurden schon Ideen aufgelistet, die aus einem Arbeitspapier zu diesem Thema entstanden sind.

Eine gute Vernetzung zwischen den schon bestehenden Arbeitskreisen in Au Wittnau und Bollschweil ist wichtig.

TOP 3 Flyer für PV Anlagen

Mit der Vorlage von einem Flyer zu diesem Thema in Wittnau und noch Ideen von Mitgliedern des aka jetzt hat Ursel Gottschall einen Flyer entworfen der vor der Sitzung mit der Einladung verschickt wurde. Es wurde noch über das Motto diskutiert und es kam der Hinweis, dass nicht von professioneller Beratung gesprochen werden kann, weil das zu hohen Erwartungen weckt. Ziel soll sein, dass über den Flyer, der mit dem Hexentalblatt verteilt wird, möglichst viele Auer Bürger angesprochen werden sollen, sich zu trauen, sich auf den Weg zu machen zu einer PV Anlage auf das eigene Dach. Dabei soll der Flyer über eine Auflistung auf Familien aufmerksam machen, die bereits eine solche Anlage haben und bereit sind, darüber Auskunft zu erteilen. Sinn und Zweck ist, Leute zusammen zu bringen und Austausch zu initiieren.

Auf den Flyer soll die aka jetzt Mailadresse. Post zu diesem Thema wird an Martin Winter weitergeleitet.

TOP 4 Klimaarbeitskreis Hexental

Wie organisiert sich Merzhausen weiter, können die Arbeitskreise im Hexental und Bollschweil vernetzt sein und wenn ja wie nach dem Motto „Gemeinsam – eigenständig“ waren die Stichpunkte, die hier kurz erwähnt wurden. Da unter Punkt 2 schon das Thema wie im Hexental weiter verfahren werden soll und kann ausgeführt wurde, gab es hier keine weiteren Erkenntnisse.

TOP 5 Ideen 2022

Was können konkrete Ideen für Aktionen sein.

Es wurde vereinbart, das nicht mehr in dieser Sitzung zu sammeln sondern dass über Mailverteiler oder Postfach alle aufgefordert sind, ihre Ideen zu äußern, die so zu einer Liste zusammengefügt werden kann.

Das wird ein Punkt auf der nächsten Sitzung sein.

TOP 7 Verschiedenes

Stichwort Energiekarawane

Aufschrieb nach dem Telefonat Leo Jehle mit Frau Goletzko von fesa am 14.1.2022

Was ist das

Die Energiekarawane ist ein standardisierter oft durchgeführter Ablauf für das Angebot einer Energieberatung

Diese Beratung (ca. 1 Stunde) ist kostenlos, kompetent, anbieterneutral und individuell

Das Energieberatersteam wird vor der Kampagne zusammengestellt

Die Eigentümer werden vom Energieberater kontaktiert und aktiv zum Termin aufgefordert

Die Werbung und Briefansprache der Eigentümer erfolgt durch die Gemeinde

Die Karawane ist das komplette Konzept dazu, das vom Verein fesa an die Gemeinde übertragen wird

Wer ist fesa

Fesa ist ein 1993 gegründeter Verein: **Förderverein für eine Energie- und SolarAgentur**

Vereinsziel ist: „Die Energiewende hin zu einer nachhaltigen Versorgung aus 100% erneuerbaren Energiequellen der Region Südbaden ist seit 1993 das Ziel des fesa e.V.“

Sie übernimmt die Übertragung des Know-Hows und die Unterstützung vor, während und nach der Karawane, nicht aber die Durchführung selbst

Was ist das Produkt „Energiekarawane“

Fesa „überträgt“ das Material. Das sind neben Know-How, Vorgesprächen und Unterstützung auch Materialien wie

- Checkliste
- Verträge
- Datenschutzvereinbarungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Flyer, Prospekte ..

Die Durchführung selber liegt bei der Gemeinde, das heisst die Umsetzung erfolgt in der Gemeinde durch Klimaschutzbeauftragten, AK Mitgliedern, Verwaltungsmitarbeitern
Schirmherr ist der Bürgermeister der Gemeinde

Energieberater

Fesa hat eigene Kontakte zu Energieberatern, eventuell gibt es welche in den Orten und im Internet unter www.energie-effizienz-experten.de kann man nach PLZ filtern

Durchführung

Eine Karawane sollte entweder im Frühjahr oder im Herbst stattfinden. Der Ablauf ist wie folgt:

- Berater auswählen und Verträge abschliessen
- Werbematerial anpassen drucken und verteilen
- Infomaterial für die Hauseigentümer anpassen und bestellen
- Werbung: Plakatierung, Auftaktveranstaltung, Zeitung...
- Karawane zieht los: Energieberater vereinbaren Termine mit Eigentümern
- Ergebnisauswertung und Abschlusstreffen

Die Grösse sollte etwa 400 Eigentümer sein, das heisst wahrscheinlich wäre z.B. Bollschweil mit einer Karawane machbar.

Kosten

Unten die Aufstellung der Kosten. Einmal, wenn eine Gemeinde die Karawane alleine durchführt, oder wenn die Karawane vom Hexental gesamthaft durchgeführt wird.
Ein wesentlicher Punkt, der hier nicht berechnet wird, ist der zeitliche Aufwand der in der Gemeinde anfällt. Das kann entweder der Klimaschutzkoordinator sein, oder ein Mitglied der Verwaltung oder jemand aus dem jeweiligen AK Klima, im Verbund mit dem Hexental idealerweise der Klimaschutzkoordinator, der eingestellt wird.

	1 Gemeinde alleine	Hexental gesamt	Bemerkung
Übertragung	5.000	1.100	bei Hexental 5.500/5
Kommunikationsschulung	1.300	260	Schulung für die Energieberater
Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	2* 400 Briefe, Plakate, Flyer
Kontaktaufnahme	2.400	2.400	etwa 400 Kontakte a 6 Euro etwa 100 Beratungen a 70 Euro
Energieberatung	7.000	7.000	
Gesamtkosten	17.700	12.760	

Annahme das die Karawane etwa 400 Gebäude umfasst

und dass die Beratungsquote bei 25% liegt (100 Beratungen)

Andere Infos

Erfahrungswerte sagen, dass eine Karawane ca. 400 Häuser beinhalten sollte

Die Erfolgsquote liegt bei etwa 25%, d.h. ca 100 Beratungen werden durchgeführt

Die Beratung ist eine Erstberatung, bei Interesse wird normalerweise mehr Beratung gebraucht

Die Beratung sollte als Ergebnis auf jeden Fall beinhalten was machbar wäre und wie die nächsten Schritte aussehen sollten

PV (Photovoltaik) könnte einer dieser Massnahmen sein

Ein zentraler (Hexental) Klimaschutzkoordinator könnte eventuell 2 Kampagnen gleichzeitig starten.

Ein limitierender Faktor könnten die Energieberater sein

fesa wäre bereit im Gemeinderat oder anderen Gremien zu präsentieren

Stichwort kostenlose Energieberatung

Rolf gibt die Information, dass es für Schnellentschlossene über den Landkreis 20 kostenlose Energieberatungen pro Monat gibt.

Nächste Sitzung am Mittwoch 23.03.22 20 Uhr online

Bei Interesse bitte an aka-jetzt@gmx.de schreiben, damit der link zur Sitzung zugeschickt werden kann.

Protokoll: Bruni Hummel

